



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

10.5241.02

BVD/P105241
Basel, 24. Oktober 2012

Regierungsratsbeschluss
vom 23. Oktober 2012

Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend Verlängerung der BVB-Buslinie 38 nach Hegenheim

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. November 2010 den nachstehenden Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„In seiner Antwort vom 8. September 2009 zur gleichnamigen Schriftlichen Anfrage des Anzugstellers streicht der Regierungsrat seine positive Haltung zur Verlängerung der Buslinie 38 von Allschwil nach Hegenheim heraus. Im Juni 2009 hatte eine gemeinsame Sitzung zwischen den Verantwortlichen von Basel-Landschaft, der Gemeinde Hegenheim, und dem Zweckverband der französischen Grenzgemeinden (Communauté de Communes des Trois Frontières, CC3F) unter baselstädtischer Beteiligung stattgefunden. Unterschiedliche Vorstellungen über die Finanzierung und die Streckenführung führten jedoch dazu, dass seit dem keine weiteren Fortschritte in dieser Sache erzielt werden konnten. Der Anzugsteller hat deshalb im Juni 2010 die Bürgermeisterin von Hegenheim, Frau Schillinger, sowie den Präsidenten der CC3F, Herrn Igersheim, getroffen und Wege gesucht, aus der verfahrenen Situation zu gelangen.

Denkbar wäre, die Streckenverlängerung vorerst auf einer Haltestelle auf französischem Staatsgebiet zu beschränken. Die Finanzierungsfrage müsste noch erörtert werden, vor allem, wenn ein Park-and-Ride System auf französischem Gebiet realisiert werden sollte (gemäss Angaben der französischen Behörden wäre dies in der Landwirtschaftszone umsetzbar).

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie man gemeinsam mit den regionalen Partnern unbürokratisch eine pragmatische Lösung finden könnte, um die Buslinie von Allschwil nach Hegenheim zu verlängern.

Emmanuel Ullmann, Michael Wüthrich, David Wüest-Rudin, Andreas Burckhardt, Helmut Hersberger, Beat Jans, Christian Egeler, Tanja Soland, Elisabeth Ackermann, Helen Schai-Zigerlig“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Aus dem angrenzenden Elsass verkehren heute neben der Bahn folgende Buslinien in die Schweiz (vgl. Abb. 1):

- Bus 603 Village-Neuf – Huningue – Saint-Louis Grenze – Schiffflände: Stundentakt mit Verdichtung zum 30'-Takt in den Hauptverkehrszeiten
- Bus 604 Saint-Louis Neuweg – Saint-Louis Grenze – Schiffflände: 15'-Takt
- Bus 607 Kembs – Bartenheim Chaussée – Saint-Louis – Saint-Louis Grenze – Schiffflände: unregelmässig (6 resp. 7 Kurse pro Tag je nach Richtung)
- Bus 608 Bartenheim – Hégenheim – Schiffflände: unregelmässig (7 resp. 8 Kurse pro Tag je nach Richtung)

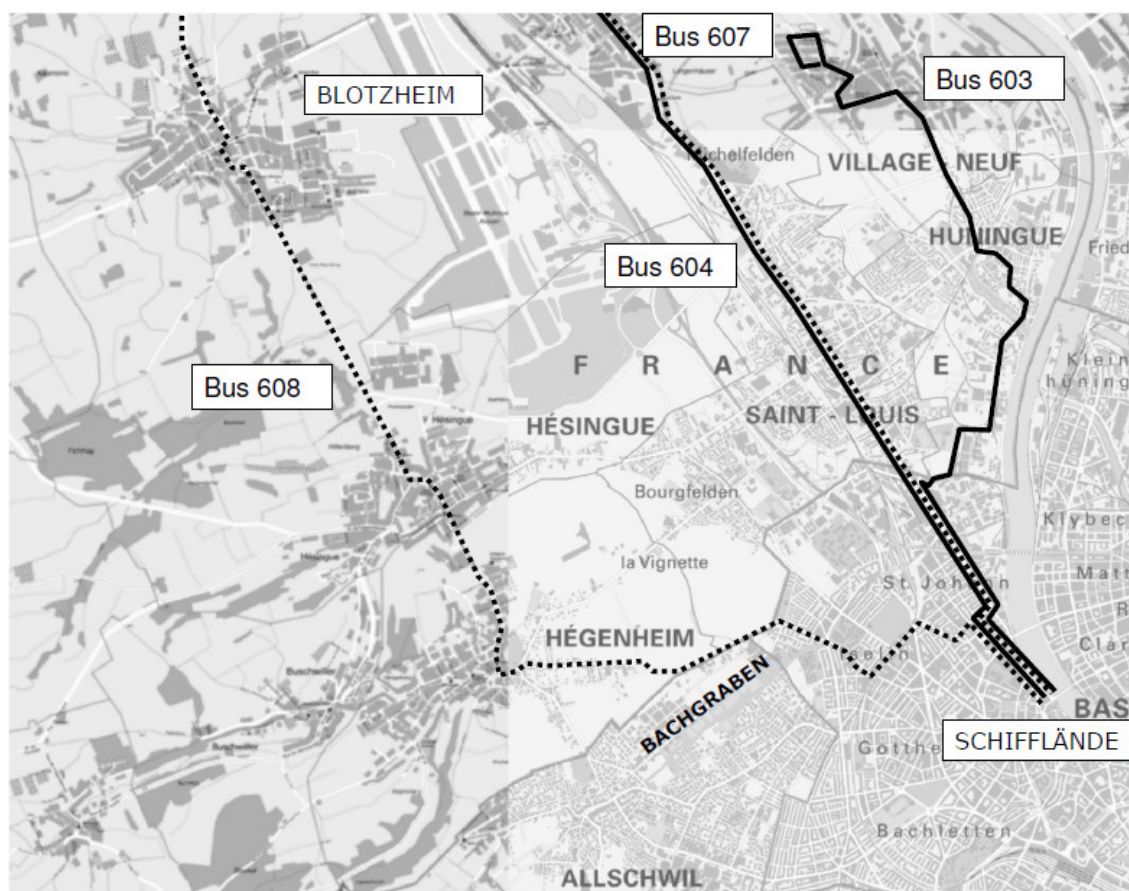


Abb. 1: Heutiges ÖV-Angebot Elsass - Schweiz

Das ÖV-Angebot auf der Achse Huningue/Saint-Louis – Basel wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut, letztmals im Mai dieses Jahres. Seither verkehrt die Buslinie 604 auch nach 20 Uhr (Stundentakt bis Mitternacht) und am Sonntag (Stundentakt tagsüber). Auf der weiter westlich gelegenen Einfallsachse Bartenheim – Blotzheim – Hégingue – Hégenheim hingegen sind die ÖV-Verbindungen in die Schweiz ausbauwürdig. Es verkehrt

dort heute nur die Kleinbuslinie 608 mit einzelnen Kursen pro Tag und ohne Anbindung von Allschwil.

2. Aktuelle Planungen

Die Förderung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs spielt eine zentrale Rolle, um dem Ziel einer stadtgerechten Mobilität näher zu kommen. Innerhalb des Kantons Basel-Stadt und zwischen diesem und der schweizerischen Agglomeration hat der Anteil des ÖV am Gesamtverkehr beachtliche Werte erreicht. Im grenzüberschreitenden Verkehr hingegen besteht noch Steigerungspotenzial. Für den Regierungsrat hat deshalb die Förderung des grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs einen hohen Stellenwert.

Mandatiert von ihren politischen Vorgesetzten, sucht eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Communauté des Communes des Trois Frontières (CC3F), des Amts für Mobilität Basel-Stadt sowie des Geschäftsbereichs Mobilität Basel-Landschaft deshalb nach Möglichkeiten für eine bessere Anbindung des Elsass' an die beiden Basel mit öffentlichem Verkehr.

Nach Prüfung verschiedener Varianten stehen nun die Stärkung der Buslinie 608 aus Richtung Bartenheim – Hégenheim sowie deren Verknüpfung mit dem bestehenden ÖV-Angebot auf Schweizer Seite, insbesondere in Allschwil, im Vordergrund. Damit kann für ein deutlich grösseres Einzugsgebiet ein besseres ÖV-Angebot geschaffen werden als mit einer Verlängerung der Buslinie 38 bis Hégenheim, wie von den Anzugstellenden vorgeschlagen.

Die Linie 608 bedient die Gemeinden Bartenheim, Blotzheim, Hésingue und Hégenheim. Sie fährt heute ab Hégenheim nördlich des Bachgrabengebiets vorbei ohne Halt bis Spital und wendet an der Schiffflände. Vielen ÖV-Nutzerinnen und -Nutzern in Basel dürfte die Existenz dieser Linie bisher nicht bekannt gewesen sein. Die aktuellen Planungen sehen deshalb vor, diese Linie sichtbarer zu machen und deren Angebot auszubauen. So soll die Linie 608 häufiger und regelmässig verkehren und mit einem grösseren Fahrzeug betrieben werden. Sie soll in den Regio-Fahrplan aufgenommen, die Haltestellentafeln sollen entsprechend beschriftet werden. Es ist geplant, die Route der Linie 608 so anzupassen, dass mehr Umsteigemöglichkeiten auf das Schweizer Tram- und Busnetz angeboten werden können. Idealerweise würde die Buslinie auch das Gewerbegebiet Bachgraben bedienen. Gleichzeitig wird eine Lösung angestrebt, die parallel verkehrende Buslinien in der Stadt wenn möglich vermeidet. Die Planungen zur Stärkung der Buslinie 608 sind noch im Gange, eine Umsetzung bereits auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2012 wird geprüft.

In einer späteren Phase ist eine Weiterführung der Linie 608 ab Bachgraben nach Basel Nord angedacht. Voraussetzung dafür ist aber eine Einigung zwischen TNW und Distribus über die Tarifbestimmungen.

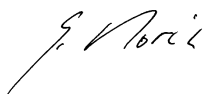
Die TEB-Studie „Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der kombinierten Mobilität im Trinationalen Eurodistrict Basel“ untersucht in der letzten Projektphase beispielhaft Massnahmen für den grenzüberschreitenden Bereich Basel West – Allschwil – Hégenheim – Saint-Louis. Die Planungen zur Buslinie 608 sind mit der TEB-Studie abgestimmt und als erster Schritt zur Stärkung des öffentlichen grenzüberschreitenden Verkehrs zu verstehen. Weit fortgeschritten und auch in der TEB-Studie als fest geplante Massnahme zu Grunde gelegt sind

die Planungen zur Verlängerung der Tramlinie 3 nach Saint-Louis Gare Ouest. Aktuell wird das Vorprojekt erarbeitet, der Baubeginn ist für 2015 vorgesehen.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend Verlängerung der BVB-Buslinie 38 nach Hegenheim stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin